

Die Stars von morgen - Selina Zanolari im TAK

Klangvoll Auch in ihrem 14. Jahr bietet die Podium-Konzertreihe wieder die Begegnung mit den Stars von morgen. Den Auftakt zur diesjährigen Saison macht morgen Sonntag, um 11 Uhr im TAK eine junge Pianistin aus Gams.

Musikfreunde aus der Region wissen es: Das Podium unter dem Patronat IKH Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein veranstaltet seine Sonntagsmatineen als Wettbewerb über die Grenzen hinweg. Ob Landesgrenzen, Instrumentenkategorien oder Stilepochen, wer auf dem Podium bestehen will, muss sich vor der Konkurrenz als Künst-

lerpersönlichkeit zeigen. Die Jury hört hin und schaut genau - denn der Preis, den es zu gewinnen gilt, hat es in sich. Auftrittserfahrung lässt sich nur mit Auftritten sammeln - und genau diese bietet das Podium seinen jungen Preisträgern. Mit der Reihe «Podium zu Gast» kommt das Musikerlebnis in Altersheime, Pflegeeinrichtungen und Schulen. Wer wie viele Konzerte gestalten darf - und natürlich auch ein Honorar dafür erhält -, das entscheidet die Jury. In seiner 14. Saison stehen im Fokus des Podiums eine Pianistin, eine Harfenistin, ein Saxophonist, ein Gitarrist und eine Violinistin. Alle fünf haben sich bereits bei Wettbewerben präsentiert, aber das Podium ist eine ganz besondere Herausforderung. Dieser stellt sich zum Auftakt der Wettbewerbsreihe Selina Zanolari, eine junge Pianistin aus Gams. Am Sonntagmorgen, dem 29. Januar, interpretiert sie um 11 Uhr im TAK Werke von Domenico Scarlatti, Rheinberger, Schubert, Chopin, Rachmaninow und Grieg.

Selina Zanolari stellt sich vor

Die Pianistin wuchs als Zweitjüngste in einer zehnköpfigen Familie in Gams auf. Mit sieben Jahren erhielt

sie ihren ersten Klavierunterricht bei Gerhard Wildner. Schon bald war Selina Zanolari regelmässig an Konzerten der Musikschule Werdenberg zu hören. So gestalteten sie und ihre Schwester Jasmin Werke für vier Hände sowie mit dem Bruder Marco Kompositionen für sechs Hände. Am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in Winterthur 2010 erzielte das Duo den 3. Platz - ein Erfolg, den Selina Zanolari als Solistin fünf Jahre später wiederholen konnte.

Lehrer ist Jürg Hanselmann

An der Kantonsschule Sargans ist Musik das Schwerpunktfach der Pianistin, Jürg Hanselmann erteilt ihr hier zusätzliche Förderlektionen. 2016 wirkte sie mit Pepi Hofer an einem Orchesterkonzert in Triesen mit. Neben klassischer Musik lässt Selina Zanolari auch mit selbst einstudierten Boogie-Woogies aufhören, unter anderem an Quartierfesten. (pd)

Drei Wochen nach diesem Konzert ist dann wieder Podium-Zeit im TAK: Am Sonntag, den 19. Februar, gestaltet Julia Steinhäuser um 11 Uhr ein Harfenkonzert. Wie gewohnt, ist der Eintritt bei allen Podium-Konzerten frei.



Klassisches Repertoire und ein Faible für Boogie-Woogie: Selina Zanolari. (Foto: ZVG)

ANZEIGE

